

PSALM-FESTIVAL GRAZ

Harmonisch komplexe Gesänge

Die Afrika Mamas brachten südafrikanische Vokalmusik nach Graz.

Südafrikanische Musik und der in einheimischen Traditionen praktizierte A-cappella-Gesang ist seit Paul Simons wegweisendem Album „Graceland“ vielen ein Begriff. Simon arbeitete u. a. mit der legendären Chorformation Ladysmith Black Mambazo zusammen. Genau jene war die Inspiration für die Gründung der Afrika



Afrika Mamas in Graz LANSER

Mamas, die am vorletzten Tag des Psalm-Festivals das Publikum in der List-Halle begeisterten.

Bestehend aus acht allein-erziehenden Müttern setzen sie ein starkes emanzipatorisches Zeichen in der auch in Südafrika von Männern dominierten Gesellschaft. Viele der Nummern handelten von der Selbstermächtigung sowie dem Traum, weibliche südafrikanische Stimmen in die Welt zu tragen. Das Stück „Wangenza“ (Der Verrat) wendet sich gegen die immer noch praktizierte männliche Polygamie. Die acht Sängerinnen um Gründerin Ntombifuthi Lushaba verwöhnten das Publikum mit ihren rhythmisch verzahnten und harmonisch komplexen Gesängen und boten eine unterhaltsame Show samt unorthodoxen Tanzeinlagen.
Andreas Stangl